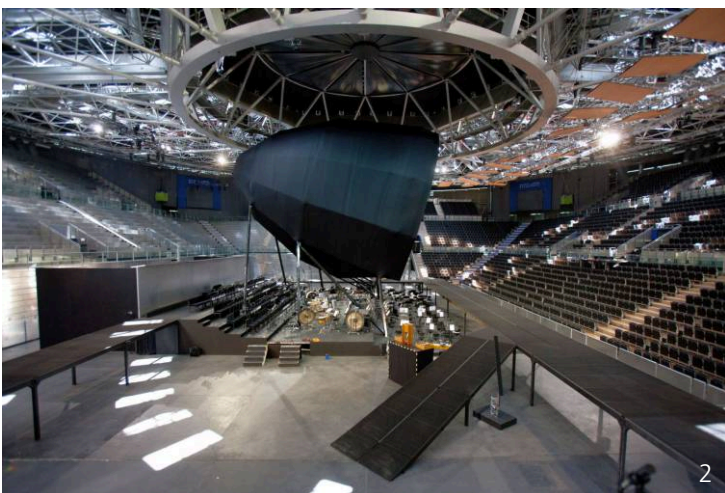


SAINT FRANÇOIS D'ASSISE, MADRID

PROJEKT. Im Juli 2011 führte das Teatro Real unter dem Intendanten Gerard Mortier die Messiaen-Oper St. Francois d'Assise auf. Für die Produktion wurde eine Inszenierung der Ruhrtriennale aus der Jahrhunderthalle Bochum wieder aufgenommen, bei der ein 16 m hoher Konus die zentrale Bühnendekoration darstellt. Da für den Aufbau und die Raumwirkung des Bühnenbildes eine normale Opernbühne zu klein ist, wurde die Madridarena zur temporären Aufführungsstätte für fünf Vorstellungen mit jeweils ca. 4.300 Zuhörern umgenutzt.

Das große Orchester sowie die 150 Choristen wurden unterhalb bzw. um den Konus herum positioniert. Die Sänger bewegten sich auf Gitterroststegen, die den zentral in der Hallenmitte aufgebauten Konus einrahmten.

AKUSTIK. Um die vorhandene stark bedämpfte Raumakustik in gute akustische Bedingungen für die große moderne Oper zu verwandeln, wurden sowohl klassische raumakustische Maßnahmen als auch eine elektronische Raumakustik geplant und eingesetzt. Mit Hilfe von abgehängten Reflektoren über den Tribünen wurden unterstützende Reflexionsflächen geschaffen. Störende Fokussierungen konnten durch großflächige Vorhänge eliminiert werden. Zur Erzeugung einer angenehmen Klangmischung und einer eindrucksvollen Räumlichkeit wurde das elektronische Raumakustiksystem Vivace eingesetzt.



2



3

VERANSTALTER

Teatro Real, Madrid

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Neumann & Müller GmbH, München

PROJEKTDATEN

Aufführungen Juli 2011
Sitzplatzkapazität 4.300 Personen

LEISTUNGEN

Raumakustik, Elektroakustik, Bauakustik, Elektronische Raumakustik
Planung, Bestandsaufnahme, Simulationen, Einmessung Vivace, Veranstaltungsbetreuung

1 Bühne mit Orchestergraben und Reflektoren
2 Seitenansicht des Bühnenbildes
3 Szenen aus der Oper
Fotos: Michael Ebert